

Schnelle Hilfe verhindert größeren Schaden

Keine verletzten Personen

Woltringhausen. Zu einem Gebäudebrand auf einem ehemaligen landwirtschaftlichen Anwesen in Woltringhausen im Ortsteil „Bruchhagen“ alarmierte die Leitstelle in Schaumburg am Montag um 2:45 Uhr die Feuerwehren aus Woltringhausen, Hoysinghausen, Darlaten, Uchte, Lohhof, Höfen und Bruchhagen. Dort brannte der Wohnbereich einer ehemaligen Hofstelle in voller Ausdehnung.

Die 90 angerückten Einsatzkräfte setzten umgehend sechs C-Rohre von außen gegen das Feuer ein. Das Wohnhaus konnte nicht mehr gerettet werden, schon beim Eintreffen der ersten Feuerwehrrkräfte war der Dachstuhl eingestürzt, die Räumlichkeiten standen teilweise schon im Vollbrand. Zeitgleich wurden die angebauten Stallungen und Scheunenbereiche gesichert, dort eingelagertes Stroh wurde vom Dachboden entfernt und abgelöscht.

Der massive Löschwassereinsatz zeigte schnellen Erfolg, um 3:20 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Nach über einer weiteren Stunde war das Feuer gelöscht, es folgten noch die Suche und das Ablöschen weiterer Glutnester bis in den Morgen hinein.

Gemeldet hatte den Brand ein entfernt wohnender Nachbar, der durch starken Feuerschein auf das Feuer in dem abseits gelegenen Hof aufmerksam geworden war. Zu dem Zeitpunkt dürfte sich das Feuer aber schon geraume Zeit ausgebreitet haben, ohne das es bemerkt wurde. Zur Brandursache und der Schadenhöhe hat die Polizei in Stolzenau die Ermittlungen aufgenommen.

.Text & Fotos: Martin Möhring, Kreispressewart Nienburg/Süd